

Wolf's Rain Highschool

Von Hiyume

Kapitel 3: Ab zur Schule

Hi ^^

Ich hab das dritte Kapitel mit gebracht.

Joa, keine Ahnung was ich jetzt noch als Begrüßung schreiben soll XD

Also viel Spaß beim lesen.

Nach dem die Beiden nun zusammen nach Hause gehen, kann Toboe nicht lange leise sein. Obwohl er das doch eigentlich sollte.

„Tsume, wieso hast du mir eigentlich geholfen?“ will Toboe wissen, doch da guckt Tsume bereits genervt.

„Ich dachte du wolltest die Klappe halten.“

„Äh, ja schon, aber ich möchte das eben gern wissen.“

„Ja ja, ich will auch viel.“

„Ach komm schon. Du hast doch erst vor kurzem gesagt das du keine Freunde haben willst, aber wieso hilfst du mir dann?“ fragt Toboe.

„Jemanden zu helfen ist nicht das gleiche als Freunde zu haben.“

„Na und wenn schon, du musst doch trotzdem Gründe haben warum du mir geholfen hast.“

„Hab ich aber nicht und jetzt lass mich damit in Ruhe.“

„Na gut, wie du meinst. Ich glaube aber das du netter bist als was du tust.“ kommt es lächelnd von Toboe.

„Wenn du meinst.“ sagt Tsume der nur genervt guckt.

„Ich muss da vorne nach links.“ sagt Toboe als sie bei einer Weggabelung ankommen.

„Soll mir recht sein.“

„Wo wohnst du denn genau?“

„Geht dich doch nichts an.“

„Ach komm schon, sag es mir bitte.“

„Na schön, ich muss da die Straße entlang und dann nach links in der Straße wohne ich dann.“ erzählt Tsume.

„Dann hast du es ja nicht mehr weit. Ich wohne am Ende von dieser Straße, also könnten wir doch Morgen zusammen zur Schule gehen.“

„Vergiss es, es reicht wenn du mich jetzt genervt hast. Also dann, ich haue ab.“ sagt Tsume und geht weiter.

„Wir sehen uns dann Morgen in der Schule!“ ruft Toboe ihm noch nach worauf Tsume nur kurz seine Hand hebt. Toboe lächelt und geht nun auch nach Hause. Obwohl Tsume so gemein in der Schule war, hat er doch heute gesehen das er auch nett sein kann. Zwar ist Tsume etwas abweisend, aber das stört Toboe nicht. Er ist sich sicher das Tsume total in Ordnung ist.

Am nächsten Tag wartet Toboe bei der Weggabelung wo er sich gestern von Tsume verabschiedet hat. Eigentlich wollte Tsume nicht mit ihm zur Schule gehen, aber trotzdem wartet Toboe hier.

„Ach ne, hast du hier etwa auf mich gewartet?“ hört er dann eine Stimme die etwas genervt klingt. Als er hinsieht muss er sofort lächeln.

„Ja, ich hab auf dich gewartet ,Tsume.“

„Ich hab doch gesagt ich will nicht das wir zusammen zur Schule gehen.“

„Das weiß ich, aber irgendwie hab ich dann doch auf dich gewartet.“ sagt Toboe und grinst Tsume an und dieser seufzt.

„Na ja, jetzt ist es ja schon egal. Dann komm Kleiner, gehen wir.“ kommt es von Tsume der dann auch schon losgeht. Toboe freut sich und folgt ihm sofort und das mit einem breitem Lächeln im Gesicht.

Toboe versucht auf dem Weg zur Schule etwas über Tsume raus zu finden, aber leider ist dieser nicht gerade gesprächig, schon gar nicht wenn es um ihn selbst geht. Doch wenn Tsume nichts über sich erzählt, erzählt Toboe eben etwas über sich.

„Also ich bin zum Beispiel im Kunstclub. Ich mag es Bilder zu malen und all das Zeug eben. Ich bin zwar nicht gerade der Beste darin aber ich finde es schön Dinge zu erschaffen oder zu malen.“ erzählt Toboe.

„Aha und was zeichnest du da, oder was für Dinge erschaffst du so?“

„Na ja, ich hab mal versucht einen Blumentopf zu basteln, aber das klappte nicht wirklich sehr gut. Und zeichnen tue ich eigentlich alles was ich so sehe oder was mir gerade einfällt. Ich glaube aber das ich Menschen am besten zeichnen kann.“

„Verstehe, na ja wäre wohl eher nichts für mich.“

„Bist du denn eigentlich in irgendeinen Club?“

„Ne, ist alles nicht so meines.“

„Ach so, na ja macht ja nichts. Du findest schon irgendwann etwas was du gerne machst.“

„Kann schon sein.“ sagt Tsume und Toboe packt seinen Arm, worauf Tsume ihn etwas verwirrt anschaut.

„Jetzt sei doch etwas positiver. Ich bin mir jedenfalls sicher das du etwas findest was dir Spaß macht.“ kommt es lächelnd von Toboe. Tsume guckt ihn erst mal an doch dann schiebt er ihn von sich weg.

„Man bist du anhänglich.“ sagt Tsume und kurz darauf kommen sie schon bei der Schule an.

Tsume verschwindet dann schließlich in seiner Klasse worauf Toboe zu seiner Klasse

geht. Davor warten Hige und Kiba die komisch gucken. Sie wirken besorgt aber auch etwas sauer.

„Hallo Leute.“ begrüßt er die Beiden jedoch fröhlich und hofft das die Beiden sich nun wieder ein kriegen.

„Sag mal, warum bist du gerade mit Tsume zur Schule gekommen?“ will Kiba wissen. Die Beiden haben es wohl aus dem Fenster aus gesehen.

„Na ja, wir haben fast den gleichen Weg, also kann ich doch mit ihm zusammen kommen. Ihr geht ja auch zu Zweit.“ antwortet Toboe.

„Ja, aber wir tun ja auch keinem was. Wer weiß was der mit dir macht wenn er schlecht drauf ist.“

„Er tut mir gar nichts!“ sagt Toboe laut. Es regt ihn irgendwie auf das Kiba schlecht über Tsume redet, denn Toboe hält Tsume für nett.

„Das weißt du doch gar nicht!“ kommt es nun auch laut von Kiba.

„Jetzt beruhigt euch mal. Toboe, ich muss Kiba diesmal recht geben. Du kennst ihn doch gar nicht und du weißt wie er damals zu dir war.“ sagt Hige.

„Aber er ist nett er hat mir gestern sogar geholfen!“ schreit Toboe nun die Beiden an. Es macht ihn sauer das sie Tsume so runter machen. Sie kennen ihn nicht und reden so als wüssten sie alles.

„Wie meinst du das?“ fragt Kiba.

„Ist doch egal, ihr seid gemein!“ kommt es sauer von Toboe und dann rennt er weg.

Toboe stürmt auf das Dach wo er sich hin setzt. Kurz darauf kommen Hige und Kiba zu ihm und hocken sich neben ihn.

„Hey, wir meinen das doch nicht böse, wir wollen nur nicht das dir was passiert. Richtig Kiba?“ sagt Hige und Kiba nickt nur.

„Das weiß ich, aber er ist gar nicht so gemein wie ihr glaubt.“ kommt es von Toboe der dann erzählt wie Tsume ihm geholfen hat und das er ihn auch heute begleitet hat ohne gemein zu sein.

„Okay, hätte ich nicht von ihm gedacht. Aber na ja, gut das er da war.“ sagt Hige.

„Ja, er ist nicht gemein. Und ich will ihn doch nur ein bisschen kennen lernen, mehr nicht.“ kommt es von Toboe der dabei zu Boden schaut.

„Also, ich traue ihm immer noch nicht ganz, aber wenn du mit ihm redest dann sei wenigstens vorsichtig.“ sagt Kiba und dann strahlt Toboe wieder.

„Es ist also okay wenn ich mit ihm rede?“ fragt Toboe.

„Ja, aber wie gesagt, pass bitte auf, ja?“

„Okay und falls was sein sollte sage ich euch auch Bescheid, versprochen.“ sagt Toboe und umarmt Kiba kurz. Und als sie die Schulglocke hören laufen sie schnell in ihr Klassenzimmer. Toboe freut es das Hige und Kiba nun einverstanden sind das er mit Tsume redet. Er hätte das nämlich nur ungern den Beiden verheimlicht. Doch nun heißt es erst mal lernen.

Fortsetzung folgt.....